

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

## 274. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 28.1.2015, 12:00

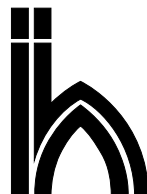
LESEORDNUNG VOM LETZTEN SONNTAG NACH EPIPHANIAS

### LITURGIE

*Mitwirkende:  
sirventes berlin:*

*Miriam Fahnert, Katja Kunze, Anja Schumacher, Ulrich Weller  
Martin Büto, Hans-Dieter Gillessen, Jakob Ahles, Christoph Drescher*

*Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck  
Liturgin: Pfarrerin Anna Kim-Chi Nguyen-Huu*





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.  
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik  
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

*Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.*

*Danke*



*☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞*

---

---

---

---

*Einzug*

Orgel: Thomas Tomkins (1572-1656): „A Verse of 3 Parts“ (1650)

*Gemeinde  
sitzt*

Liturgie: Richard Ayleward (1626 - 1669) Preces & Responses

*Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf

Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.

Liturgin: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade

Chor: Herr, eile mir zur Hilfe. Ehre sei dem Vater und dem Sohne  
und auch dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch  
jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit, Amen. Preiset den Herrn.  
Des Herrn Name sei gepriesen.

*Gemeinde  
steht*

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 20: Josef G. Rheinberger (1839 - 1901):

Der Herr erhöre dich

für vierstimmig gemischten Chor

Wochenpsalm: Psalm 97: Johann Heinrich Rolle (1718 - 1785):

Der Herr ist König

für vierstimmig gemischten Chor

*Gemeinde  
sitzt*

Liturgin: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus, 17, 1-9

Chor: Responsorium

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: Heinrich Schütz (1585 - 1672): Das Wort ward Fleisch

für sechsstimmig gemischten Chor

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

*Gemeinde  
steht*

---

---

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

- Chor: Amen  
Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld  
Chor: und schenke uns Dein Heil.  
Liturgin: O Herr, schütze Deine Kirche  
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.  
Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit  
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.  
Liturgin: O Herr, rette Dein Volk  
Chor: und segne Dein Erbe.  
Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr  
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.  
Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz  
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin*

Tageskollekte

Gott im Glanz Deiner Herrlichkeit. Du hast Deinen Sohn vor den Augen seiner Jünger verklärt und verkündet, dass wir allein in ihm Dir wohlgefallen. Erleuchte uns durch Deinen Geist, dass wir Christus im Glauben aufnehmen und mit allen Heiligen Erben Deines Reiches werden. Durch ihn unseren Herrn, der mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben

kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor/Alle: Chor: Hans Leo Hassler (1564 – 1612):  
Herr Christ, der einig Gotts Sohn Vers 1 + 2 (EG 67)  
Alle: Vers 3 + 4

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*



3. laß uns in dei - ner Lie - be und Kennt - nis neh - men zu,  
dass wir am Glau - ben blei - ben, dir die - nen im Geist so,



dass wir hier mö - gen schme - cken dein Sü - ßig - keit im Her - zen



und dür - sten stets nach dir.

4. Du Schöpfer aller Dinge, / du väterliche Kraft, / regierst von End zu Ende / kräftig aus eigener Macht. / Das Herz uns zu dir wende / und kehr ab unsre Sinne, / dass sie nicht irren von dir.

Liturgin: Segen  
Alle: Amen  
Chor: Amen

*Gemeinde  
steht*

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)*

Orgel: Dietrich Buxtehude (1637 - 1707): Fuga in g-moll  
(BuxWV 149)

*Gemeinde  
sitzt*

---

## *NoonSong – Neues*

### *Das neue Monatsprogramm Januar, Februar, März*

Am Ausgang erhalten Sie die neue Informationsbroschüre mit den Programmen aller NoonSongs bis Ende März. Wir werden weiterhin eine sehr abwechslungsreiche musikalische Gestaltung anbieten; Werke Alter Meister erklingen neben solchen aus der Romantik und auch große Kompositionen unserer Zeit kommen immer wieder vor. Besonders hinweisen möchten wir auf den NoonSong am 28.2., den wir getreu seinem Vorbild, dem monastischen Stundengebet, mit gregorianischen Chorälen gestalten.

Außerdem laden wir Sie schon heute zum NoonSong am Samstag vor Palmarum (28.3.2015) ein. Die Leidensgeschichte wird wieder in komponierter Form vorgetragen, in diesem Jahr erklingt erstmals die achtstimmige Passion von Jacobus Regnart.

Bitte nehmen Sie reichlich unsere Broschüren mit und verteilen Sie diese in Ihrem Freundeskreis und legen Sie sie in Kirchen, Musikschulen, Bibliotheken, Buchhandlungen, Arztpraxen, Hotels etc. aus, um damit immer mehr Besucher auf den NoonSong aufmerksam zu machen. Herzlichen Dank.

### *Erfolg der Weihnachts-Spendenaktion „aus 1 mach 2“*

Dank der großzügigen Zusage eines privaten Spenders konnten alle Spenden, die zwischen dem vierten Advent und Jahreseinde eingegangen sind, verdoppelt werden. Dieser Spendenaufruf brachte dem NoonSong fast **6000 €**. Wir danken von Herzen dem privaten Förderer und allen, die den NoonSong so tatkräftig unterstützen. Durch diese Spenden ist der Fortbestand des NoonSongs für die nächsten Monate gesichert.

### *Den NoonSong nachhören: jetzt sind auch die Lesungen verständlich!*

Gerade rechtzeitig zum großen Weihnachts- Noonsong konnte dank der Arbeit von Herrn Matthias Wittig das Sprechermikrofon in unser Aufnahmesystem integriert werden. Wenn Sie nun den NoonSong auf unserer Website noch einmal nachhören, sind auch die Lesungstexte endlich klar verständlich.

### *Der NoonSong e.V. wächst - sind Sie schon Mitglied?*

Wir freuen uns darüber, dass der Förderverein NoonSong e.V. auch in der vergangenen Woche weiter angewachsen ist. Die Mitgliedsbeiträge des Vereins helfen, die Deckungslücke von ca. 350 €, die bei jedem NoonSong entsteht, zu lindern.

Unser Ziel ist es, dass die Mitgliedsbeiträge diese Deckungslücke zukünftig

---

---

tig ausgleichen. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder.

Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern.

Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

#### *Die neue CD NoonSong Highlights 2014*

ist ganz neu am Ausgang zum Preis von 15 € erhältlich. Prall gefüllt mit 19 Aufnahmen aus den NoonSongs des Jahres 2014 vermittelt sie einen stimmungsvollen Nachklang eines NoonSongs. Neben der Liturgie von Walsh sind acht sehr unterschiedliche Vertonungen von Psalmen von der Renaissance bis zur Hochromantik, von Giovanelli bis Mendelssohn zu hören. Sechs unterschiedliche Cantica mit einem großen Magnificat von Praetorius und anderen hymnischen Vertonungen von Schütz, Herzogenberg, Graef, Karai und Miskinis bilden den zweiten Teil der CD. Vier Aufnahmen sind Weltersteinspielungen.

#### *NoonSong – heute:*

##### *Der mitteldeutsche Barock*

Im heutigen NoonSong erklingen ausschließlich deutschsprachige Werke. Die Komposition des Dresdner Meisters Heinrich Schütz markiert den Übergang von der Renaissance zum Barock, die des Magdeburger Komponisten Johann Heinrich Rolle steht am Ende der Barockzeit und weist schon empfindsame Elemente auf.

Heinrich Schütz hat seine Motettensammlung „Geistliche Chormusik 1648“, aus welcher die Canticum-Motette stammt, im Jahr des Westfälischen Friedens nach 30 Jahren unvorstellbaren Leides als persönliches Glaubenszeugnis, aber auch als kompositorisches Bekenntnis herausgegeben. Seine Kompositionen sollten beweisen, dass es möglich sei, die strengen Regeln des Renaissance-Kontrapunktes mit der Textausdeutung in der Expressivität des barocken Geistes zu vereinen. Damit grenzt der Altmeister sich deutlich von der jungen Generation ab, welche eine Kontrapunktik mit festen Stimmführungsregeln zugunsten einer generalbaßgestützten solistischen Vortragsweise ablehnten. In der Motette „Das Wort ward Fleisch“ setzt Schütz kleinbesetzte Abschnitte in barocker Weise kontrastierend neben die vollstimmigen Stellen, stets im Einklang mit dem Text: Das allgemeingültige Erlösungswerk durch die Menschwerdung Christi, ausgedrückt durch den Johannestext „Das Wort ward Fleisch“, erklingt immer prächtig in voller Besetzung und in renaissancehafter Harmonik, dagegen wird die individualisierte Heilzusage „und wohnte unter



---

---

uns“ erst in kleinerer Besetzung in bewegteren Notenwerten vorgetragen.



Johann Heinrich Rolle stammt aus Magdeburg und prägte das Musikleben der Stadt als Organist in der Sankt-Johannis-Kirche sowie als Lehrer am altstädtischen Gymnasium und als Musikdirektor der Stadt. Mit den Geistesgrößen der Aufklärung kam er in seinen Jahren als Violonist und Bratschist in der Hofkapelle Friedrich d. Großen in Berührung. Es gelang ihm, dass Magdeburg ab 1764, als eine der ersten deutschen Städte ohne Residenz, Konzerte durchführte, die überregionale Bedeutung entfalteten. Seine mehrteilige Psalm-Motette „Der Herr ist König“ lebt von der plastischen, ja plakativen Umsetzung des bildreichen Textes in Musik. Meist führt die Sopranstimme den überwiegend homophonen Satz mit Melodien voller galanter Verzierungen an. In barocker Manier schließt die Motette mit einer Fuge über ein allerdings reichlich einfallssloses Thema.

## ≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
  - Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM 1001** (Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet).
- 
-